

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 8 (1922)
Heft: 17

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und zwar sowohl in der Muttersprache als auch in den andern Landessprachen. — In Rebstein feierte man in festlicher Weise das goldene Lehrerjubiläum des wackern Hrn. Lehrer Büchel. Auch unsere herzlichen Wünsche dem vielverdienten Jubilaren! — Für den zurücktretenden Hrn. Lehrer Batug in Steinach soll wieder eine männliche Lehrkraft angestellt werden. B.

— Das amtliche Schulblatt vom April berichtet, daß Sonntag, den 30. April in Altstätten, St. Gallen und Lichtensteig Turnkurse für Jugendriegleiter stattfinden. Gleichzeitig ergeht auch an „jene Lehrer, die sich für das Jugendturnen außerhalb der Schule interessieren“ die Einladung, mitzumachen.

Unseres Wissens legt man seitens der Jugendturnkommission großes Gewicht darauf, daß solche Jugendriegeln durch Lehrer geleitet werden und sie will „Vorurteile, die da und dort dem Jugendturnen entgegentreten“, durch solche Kurse beseitigen. Warum aber muß eine solche Veranstaltung ausgerechnet auf einen Sonntag gelegt werden? Katholische Lehrer werden kaum wegen eines Turnkurses ihren religiösen Sonntagspflichten gar nicht oder nur ungenügend nachkommen. Hätte man hiefür nicht noch einen Werktag der Frühlingsferien aufbringen können? Damit schafft man „bisherige Vorurteile“ nicht ab, wohl aber fügt man zu bestehenden noch neue hinzu.

Graubünden. Zum zweiten Mal im laufenden Schuljahr wurde uns Bündner-Lehrern Gelegenheit geboten, vom 11. bis 15. April im trauten Johannesstift in Zizers hl. Exerzitien obzuliegen. Eine stattliche Anzahl Kollegen folgten denn auch der freundlichen Einladung. Und wahrlich, dies wird uns nie gereuen. Wohl nirgends hatten wir die hl. Karwoche würdiger feiern können. — Ungleicht schön und praktisch entwarf uns der hochw. Herr P. Exerzitienmeister die Richtlinien zu einer richtigen Lebenseinstellung. Unaufdrößlich prägte sich sein Bild des großen Völkerlehrers Christus in unsere Herzen ein. — Mit dem Herzen voll guter Vorsätze verließen wir am Karfreitag das gastliche Haus. Mit Gefühlen innigen Dankes wird jeder Teilnehmer daheim das Auferstehungsfest gefeiert haben. Dank gebührt in erster Linie dem hb. Herrgott für die uns gespendeten Gnaden. Dank aber auch dem unermüdlichen Herrn P. Exerzitienmeister, der Direktion des Stiftes für die freundl. Aufnahme und aufmerksame Bedienung, sowie allen denjenigen, die für das Zustandekommen dieser Tage der Gnade sich verwendet haben.

G. V.

Argau. Über die zahlreiche und glänzend verlaufene Versammlung des katholischen Erziehungsvereins vom 18. April in Baden hoffen wir in nächster Nummer einen Bericht bringen zu können.

Lehrerzimmer.

Zwei Fragen über den Deutschunterricht:

1. Wer kann mir eine Aussatzlehre für Sekundarschulen nennen? A.

2. Meine Sekundarschüler machen sehr viele orthographische Fehler. Welche Kollegen kennen ein probates Mittel, diese Fehler auf ein Minimum zu reduzieren? K.

Anmerkung der Schriftleitung:

Zu Frage 1: Hier dürfen empfohlen werden: Schälin, Aussatzlehre (bei der Baumgartnergesellschaft in Zug zu beziehen), Behler, Aussatzfreuden (Budwig Auer, Donauwörth), J. Müller, Deutsches Sprachbuch II (Birkhäuser, Basel).

Zu Frage 2: Ein probates Mittel gibt es hier nicht; hier müssen viele Faktoren zusammenwirken: Lautreine Aussprache, öfteres Buchstabieren solcher Wörter, die Schreibschwierigkeiten bieten, der Bildungsstufe der Schüler angepaßte Dictate (Stoff hierzu bieten Flury: Orthographische Übungen, und obgenanntes Sprachbuch von J. Müller), sorgfältige Aussatzkorrektur und gründliche Besprechung der korrigierten Aussätze mit jedem einzelnen Schüler, der in der Fehlschreibung ein „Original“ ist; absolut gründliche Verbesserung durch die Schüler und genaue Nachkorrektur. — Viele Übungen, aber kurze!

Offene, argauische Lehrstellen:

1. Mittelschule Beiningen, Schulpflege, 22. April.

2. Gesamtschule Münzhausen, Gemeinde Däwil bei Baden. Schulpflege, 29. April.

3. Neue zweite Oberschule, ev. auch Unterschule Bremgarten. Klassenaustausch vorbehalten. Reflexierende Lehrerinnen müssen das Haushaltungslehrpatent besitzen. Schulpflege, 24. April.

4. Neue IV. Schule Merenschwand. Klassenzuteilung vorbehalten. Schulpflege, 13. Mai.

5. Gesamtschule Siglistorf. Schulpflege, 6. Mai. F.

Redaktionsschluß: Samstag.

Berantwortlicher Herausgeber:

Katholischer Lehrerverein der Schweiz (Präsident: W. Maurer, Kantonschulinspektor, Taubenhausstr. 10, Luzern).

Schriftleitung der „Schweizer-Schule“ Luzern: Postcheckrechnung VII 1268
Zentralkassier des kathol. Lehrervereins: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau, Luzern (VII. 1268).

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Verbandspräsident: Jak. Deisch, Lehrer, Burged, Bonwil, St. Gallen W.

Verbandsklassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen W (Postcheck IX 521).

Hilfskasse für Haftpflichtfälle des Katholischen Lehrervereins der Schweiz.

Jeder persönliche Abonnent der „Schweizer-Schule“, der als Lehrperson tätig ist, hat bei Haftpflichtfällen Anspruch auf Unterstützung durch die Hilfskasse nach Maßgabe der Statuten.

Präsident: Alfr. Stalder, Turnlehrer, Pilatusstraße 39, Luzern.